

Myokardszintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen soll eine Myokardszintigraphie durchgeführt werden. Die Untersuchung besteht aus zwei Teilen. Zum Einen wird eine Belastung auf dem Fahrradergometer oder pharmakologisch durch die intravenöse Gabe eines gefäßerweiternden Medikamentes (Adenoscan oder Regadenoson) durchgeführt und zum Anderen in der Regel (Ausnahme unauffälliger Belastungsbefund) bei einem zweiten Termin noch einmal in Ruhe, d.h. ohne vorherige Belastung durchgeführt.

Für die Untersuchung wird Ihnen eine radiomarkierte Substanz (TC-99m-MIBI) in die Vene gespritzt.

Auf den Szintigrammbildern die ca. 30 – 60 Minuten nach der Injektion aufgenommen werden, wird die Durchblutung und Vitalität des Herzmuskels durch die Aufnahme der radioaktiven Substanz sichtbar.

Warum ist diese Untersuchung notwendig?

Diese Untersuchung wird durchgeführt um Durchblutungsstörungen des Herzmuskels unter Belastung sichtbar zu machen. Eine Indikation sind z.B. Beschwerden wie Atemnot, verminderter Leistungsfähigkeit oder Brustschmerzen bei Belastung.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung wird in der Regel an zwei Tagen durchgeführt und besteht aus einer Belastungsuntersuchung und einer Ruheuntersuchung. Die Belastungsuntersuchung wird entweder unter physikalischer oder pharmakologischer Belastung durchgeführt.

Begonnen wird mit einem Ruhe-EKG, wo über Elektroden die Herzfunktion gemessen wird. Parallel dazu wird eine Oberarmmanschette für eine kontinuierliche Blutdruckmessung angelegt.

Die physikalische Belastung erfolgt in halbliegender Position auf unserem Fahrradergometer. Sollte dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, erfolgt eine pharmakologische Belastung mit Adenoscan. Mittels eines Perfusors wird ihnen das Medikament intravenös verabreicht. Nach Erreichen der ausreichenden Belastungsstufe wird Ihnen die radiomarkierte Substanz i.v. verabreicht.

Nach Ende der Belastungssituation wird das EKG weiter aufgezeichnet, bis die Werte wieder der Ausgangssituation gleichen. Ca. 30-60 Minuten danach erfolgt die Aufnahme mit der Kamera.

Am 2. Tag bei der Ruheuntersuchung wird Ihnen direkt die radiomarkierte Substanz i.v. verabreicht und nach einer Wartezeit von ca. 30-60 Minuten erfolgt die Aufnahme mit der Kamera.

Welche Komplikationen sind möglich?

Diese Untersuchung ist eine Routineuntersuchung und wird in der Regel sehr gut vertragen. Dennoch birgt sie mögliche Komplikationen auf die wir sie aufmerksam machen möchten:

Im Rahmen der Belastung auf dem Fahrradergometer Können abhängig von Ihrem Gesundheitszustand Beschwerden wie leichter Muskelkater am Tag nach der Untersuchung, Angst- oder Engegefühl, beschleunigte Atmung, Zittern/Unruhe, Schwindel, Übelkeit auftreten. Dies bedarf in der Regel keiner Behandlung und die Beschwerden sind nach der Untersuchung meist sehr schnell rückläufig.

In sehr selten Fällen können Herzrhythmusstörungen (meist nur bei bestehender Herzkrankheit im fortgeschrittenen Stadium), Kollaps/Ohnmacht, Herzinfarkt oder sogar Herzstillstand, der eine sofortige Defibrillation nötig macht auftreten.

Vor der Untersuchung bitte unbedingt beachten:

- Setzen Sie Ihre Blutdruckmedikamente (Betablocker) bitte 2 Tage vor der Untersuchung ab (wenn möglich)
- Erscheinen Sie nüchtern zu den Untersuchungen (letzte Mahlzeit 4 Stunden vor der Untersuchung), erlaubt ist bei Bedarf Wasser, auf keinen Fall Kaffee, schwarzer Tee oder andere koffeinhaltige Getränke, bzw. Medikamente.
- Diabetiker dürfen eine Kleinigkeit essen um den Blutzuckerspiegel konstant zu halten.
- Tragen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe. Verzichten Sie bitte auf Schmuck. Damen sollten nach Möglichkeit einen BH ohne Metallbügel tragen.
- Planen Sie bitte für die Untersuchung mindestens 3 Stunden Zeit ein

Unbedingt zur Untersuchung mitzubringen sind:

- Gültige Überweisung mit Fragestellung
- Versichertenkarte
- Vorbefunde/Arztbriefe über bekannte Erkrankungen, schon erfolgte Untersuchungen und Behandlungen sowie Medikamentenplan
- Ausgefüllten Patientenfragebogen Myokardszintigraphie

Nach der Untersuchung bitte beachten:

- Die Untersuchung, bzw. die Medikamente haben keinen Einfluss auf Ihre Fahrtüchtigkeit.
- Bitte meiden Sie für 2 Stunden den engen körperlichen Kontakt mit Schwangeren und Kleinkindern.